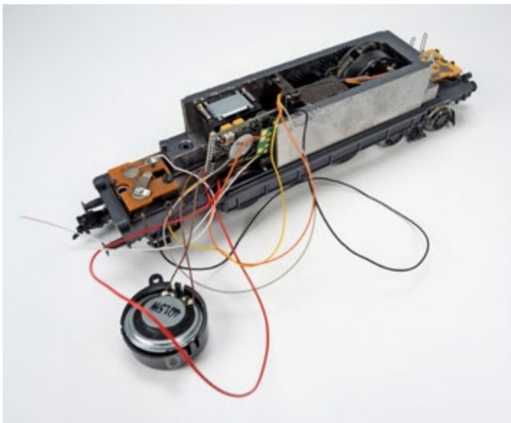




Um unliebsame Kontaktaufnahme im Inneren zu vermeiden ...



... sollte der Oberleitungsumschalter seiner Kontaktfahnen beraubt werden.



So langsam finden alle Komponenten ihren Platz. Nur der Lautsprecher ist ...



... zu gross. Abhilfe schafft ein Lautsprecher von Zimo, der ohne Fräsen passt.

nehmen. Die NEM sieht folgende Anschlussfarben vor:

- Orange und Grau für die Motoranschlüsse
- Rot und Schwarz für die Anschlüsse an die Stromabnahme der Lok aus dem Gleis
- Gelb und Weiss für die Stirnbeleuchtungen

Nach der provisorischen Verdrahtung erfolgt dann erst einmal eine ausführliche Funktionsprüfung auf dem Gleis. Die von sb-modellbau angegebenen CV-Werte für die Motorsteuerung können direkt übernommen werden. Danach geht es an die abschliessende Montage des Decoders und des Lautsprechers.

Ursprünglich war vorgesehen, den Decoder auf dem Platz der alten «Hauptplatine» über dem Getriebelock zu installieren und den Lautsprecher im Bereich vor

dem Getriebelock. Vorsichtshalber wurden von dem im Dach befindlichen Umschalter für den Oberleitungsbetrieb die Kontaktfedern abgetrennt, um eine Beschädigung des Decoders zu vermeiden. Bei der Anprobe stellte sich dann aber heraus, dass durch den Einsatz des Steckadapters die zur Verfügung stehende Höhe leider nicht mehr ausreichte.

So wanderte der Decoder an die kurze Seite des Ballastgewichtes. Hier hat der verbaute ESU-Decoder geradeso Platz im Gehäuse. Eine Stellprobe mit dem Zimo-Lautsprecher zeigte, dass dieser auf der dem Decoder gegenüberliegenden Gehäusesseite Platz finden kann.

Wenn alle Bauteile mit dem doppelseitigen Schaumstoffklebeband sicher befestigt sind und die Litzen entsprechend eingekürzt und sauber im Gehäuse verlegt wurden, kann als letzter Arbeitsschritt das Gehäuse wieder aufgesetzt werden.

## Fazit

So umgebaut und ausgestattet hatte die Lok ihren zweiten «Rollout» aus dem Schuppen und besitzt nun dank dem neuen Motor und dem Decoder ein seidenweiches Fahrverhalten. Nach der obligatorischen endgültigen Adressvergabe und der Anpassung der Einstellungen für Anfahr- und Bremsverzögerung sowie für die Maximalgeschwindigkeit kann die Lok die angestammten Zugleistungen auf der Modellbahnanlage wieder übernehmen.

Die Firma sb-modellbau hat weitere Umbausätze mit Flachläufermotoren für eine recht grosse Anzahl von Modellen von Fleischmann, Märklin und Lima im Angebot und wird dieses Sortiment auch noch erweitern. Mit diesen Motoren lassen sich Lokmodelle ohne grossen mechanischen Aufwand so umbauen, dass sie heutigen Ansprüchen an das Fahrverhalten vollumfänglich genügen können. ○